

Bijlage bij het besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang en tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders

Bijlage bij het besluit van de Regering van 22 mei 2014
betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang

Totaal belastbaar jaarin-komen	Ouderbijdrage in EUR								
	Hele dag		Halve dag		Langdurige opvang		Een derde van een dag		
	Vanaf	Tarief per dag	Korting	Tarief per halve dag	Korting	Tarief per langdurige opvang	Korting	Tarief per een derde van een dag	Korting
0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
22.525,059	4,590	3,213	2,754	1,928	7,345	5,141	1,836	1,285	
28.156,322	6,121	4,284	3,672	2,571	9,793	6,855	2,448	1,714	
33.787,586	7,651	5,356	4,590	3,213	12,241	8,569	3,060	2,142	
39.418,851	9,181	6,427	5,509	3,856	14,689	10,283	3,672	2,571	
45.050,116	10,711	7,498	6,427	4,499	17,138	11,996	4,284	2,999	
50.681,381	12,241	8,569	7,345	5,141	19,586	13,710	4,896	3,428	
56.312,646	13,771	9,640	8,263	5,784	22,034	15,424	5,509	3,856	
61.943,910	15,301	10,711	9,181	6,427	24,482	17,138	6,121	4,284	
67.575,175	16,832	11,782	10,099	7,069	26,931	18,851	6,733	4,713	
73.206,440	18,362	12,853	11,017	7,712	29,379	20,565	7,345	5,141	
78.837,705	19,892	13,924	11,935	8,355	31,827	22,279	7,957	5,570	
84.468,969	21,422	14,995	12,853	8,997	34,275	23,993	8,569	5,998	
90.100,234	22,952	16,067	13,771	9,640	36,723	25,706	9,181	6,427	

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang en tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders.

Eupen, 14 december 2023.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap:

De Minister-President,

Minister van Lokale Besturen en Financiën,

O. PAASCH

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,

L. KLINKENBERG

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2024/204588]

23. MAI 2024 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung und des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 31. März 2014 über die Kinderbetreuung, Artikel 8 § 3 Nummer 3, Artikel 12 Absätze 2, 3, eingefügt durch das Dekret vom 12. Dezember 2019 und abgeändert durch das Dekret vom 22. Mai 2023, und 4, eingefügt durch das Dekret vom 14. Dezember 2023;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 6. Februar 2024;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 9. Februar 2024;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 75.756/16 des Staatsrates, das am 2. April 2024 in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

In Erwägung des Gesetzes vom 16. Mai 2003 zur Festlegung der für die Haushaltspläne, die Kontrolle der Subventionen und die Buchführung der Gemeinschaften und Regionen sowie für die Organisation der Kontrolle durch den Rechnungshof geltenden allgemeinen Bestimmungen, Artikel 11;

In Erwägung des Dekrets vom 22. Mai 2023 zur Schaffung eines Zentrums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Kinderbetreuung;

Auf Vorschlag des für die Kinderbetreuung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 31.2 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 14. Dezember 2023, wird wie folgt abgeändert:

1. In §2 Absatz 1 wird das Wort "Antragstellung" durch das Wort "Platzvergabe" ersetzt.

2. Folgender § 3 wird eingefügt:

"§3 - Die Dienste der Kinderbetreuung erstellen ein vom Minister zu genehmigendes Konzept, das den praktischen Ablauf der Platzvergabe regelt. Das Konzept regelt mindestens:

1. den Zeitpunkt der Platzvergabe;
2. die vom Antragssteller einzuhaltenden Fristen;
3. den Umgang mit gleichzeitigen Angeboten;
4. den Umgang mit einer Ablehnung des Angebotes;
5. die Absage eines bereits zugesagten Platzes."

3. Folgender § 4 wird eingefügt:

"§4 - Die Dienste können in begründeten Fällen von den in §1 erwähnten Priorisierungskriterien abweichen, wenn das in §3 erwähnte Konzept zusätzlich mindestens den Umgang mit folgenden Situationen regelt:

1. die Anpassung des Betreuungszeitpunkts und des Betreuungsumfangs bei bestehenden Betreuungen;
2. die Schließung und Neueröffnung eines Standortes;
3. die besonderen Anforderungen des Kindes oder des Antragssteller die nur unter bestimmten Bedingungen erfüllt werden können;
4. die eventuelle Berücksichtigung von inhaltlichen Kriterien bei der Platzvergabe, einschließlich des Startzeitpunktes der Betreuung, des Betreuungsorts und der Betreuungszeiten."

Art. 2 - In Artikel 43 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Angabe "§2 Absatz 1 Nummern 1, 2 und 3" durch die Angabe "§2 Absatz 2" ersetzt.

Art. 3 - In Artikel 48 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Angabe "§2 Absatz 1 Nummern 1, 2 und 3" durch die Angabe "§2 Absatz 2" ersetzt.

Art. 4 - In denselben Erlass, zuletzt abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 14. Dezember 2023, wird folgender Artikel 56.1 eingefügt:

"Art. 56.1 - §1 - Stellt ein Dienst der Kinderbetreuung oder ein Zentrum für Kinderbetreuung seine Tätigkeit ein, behält er/es ungeachtet aller anderslautenden Bestimmungen des vorliegenden Erlasses sein Zuschussanrecht ausschließlich, um den Bedarf an finanziellen Mitteln zu decken, die zur Begleichung von Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der bisherigen Anerkennung als Dienst der Kinderbetreuung bzw. als Zentrum für Kinderbetreuung dienen und die sich auf das Kalenderjahr beziehen, in dem die Tätigkeit eingestellt wird, oder die zur Begleichung von Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich aus der Einstellung der Tätigkeit ergeben, dienen.

§2 - Der Finanzbedarf wird anhand einer ausgeglichenen Gesamtabrechnung der Einnahmen und Ausgaben zur Umsetzung der Tätigkeiten ermittelt, die an die bisherige Anerkennung als Dienst der Kinderbetreuung bzw. als Zentrum für Kinderbetreuung gekoppelt war. Zu diesem Zweck erstellt der Dienst der Kinderbetreuung bzw. das Zentrum für Kinderbetreuung eine Gesamtaufstellung der entsprechenden Vermögensverhältnisse und stellt fest, ob diese nach Begleichung aller Forderungen und Verbindlichkeiten mit einem Fehlbetrag oder einem Überschuss abschließt.

§3 - Zur Auszahlung der im vorliegenden Artikel erwähnten Zuschüsse reicht der Dienst der Kinderbetreuung bzw. das Zentrum für Kinderbetreuung die Gesamtabrechnung sowie die entsprechenden Belege bis zum 31. Mai des Folgejahres der Einstellung der Tätigkeit bei dem Fachbereich ein. Belege, die nach diesem Datum eingereicht werden, können für eine Auszahlung der Zuschüsse nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Minister gewährt die Zuschüsse nach vorheriger Prüfung durch den Fachbereich. Zur Unterstützung dieser Prüfung kann der Minister einen Wirtschaftsprüfer oder externen Finanzberater mit der Überprüfung des eingereichten Berichts der Gesamtabrechnung beauftragen, um festzustellen, ob die Unterlagen ein vollständiges, wahrheitsgemäßes und korrektes Bild der Gesamtabrechnung wiedergeben."

Art. 5 - Artikel 119.3 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 14. Dezember 2023, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird der Satz "Für die Betreuung an Ferientagen wird ein Betreuungsplatz immer für eine Woche vergeben." gestrichen.

2. Absatz 2 wird aufgehoben.

3. In Absatz 3 wird das Wort "hält" durch das Wort "fordert" ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge "bzw. wird für folgende Tage zurückerstattet" gestrichen.

5. Absatz 5 wird aufgehoben.

Art. 6 - In Artikel 207.1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 14. Dezember 2023, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Der Minister legt die Modalitäten zur Bezifferung des in Absatz 1 erwähnten Defizits fest."

Art. 7 - In Artikel 29.3 §2 Absatz 1 Nummer 1 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 14. Dezember 2023, wird die Angabe "21.961,93 Euro" durch die Angabe "22.525,059 Euro" ersetzt.

Art. 8 - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2024 in Kraft, mit Ausnahme von Artikel 4 und 6, die am Tag ihrer Verabschiedung in Kraft treten.

Art. 9 - Der für die Kinderbetreuung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 23. Mai 2024

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2024/204588]

23 MAI 2024. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 relatif aux services et autres formes d'accueil d'enfants ainsi que l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 relatif aux accueillants autonomes

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 31 mars 2014 relatif à l'accueil d'enfants, l'article 8, § 3, 3^o, l'article 12, alinéas 2, 3, inséré par le décret du 12 décembre 2019 et modifié par le décret du 22 mai 2023, et 4, inséré par le décret du 14 décembre 2023 ;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 relatif aux services et autres formes d'accueil d'enfants ;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 relatif aux accueillants autonomes ;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 6 février 2024 ;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 9 février 2024 ;

Vu l'avis du Conseil d'État n^o 75.756/16, donné le 2 avril 2024, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973 ;

Considérant la loi du 16 mai 2003 fixant les dispositions générales applicables aux budgets, au contrôle des subventions et à la comptabilité des communautés et des régions, ainsi qu'à l'organisation du contrôle de la Cour des comptes, l'article 11 ;

Considérant le décret du 22 mai 2023 portant création d'un Centre de la Communauté germanophone pour l'accueil d'enfants ;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'accueil d'enfants ;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. À l'article 31.2 de l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 relatif aux services et autres formes d'accueil d'enfants, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 14 décembre 2023, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans le §2, alinéa 1^{er}, les mots « au moment de la demande » sont remplacés par les mots « au moment de l'attribution des places » ;

2^o l'article est complété par un § 3 rédigé comme suit :

« § 3 - Les services d'accueil établissent un concept qui doit être approuvé par le ministre et qui régit les modalités pratiques d'attribution des places. Le concept régit au moins :

1^o le moment de l'attribution des places ;

2^o les délais qui doivent être respectés par le demandeur ;

3^o la manière de gérer les offres simultanées ;

4^o la manière de gérer un rejet de l'offre ;

5^o l'annulation d'une place déjà accordée. » ;

3^o l'article est complété par un §4 rédigé comme suit :

« § 4 - Les services peuvent, dans des cas motivés, déroger aux critères de priorité mentionnés au §1^{er} si le concept mentionné au § 3 régit en outre au moins la manière de gérer les situations suivantes :

1^o l'adaptation du moment de l'accueil et de l'étendue de l'accueil pour les accueils existants ;

2^o la fermeture et la réouverture d'un lieu ;

3^o les exigences spécifiques de l'enfant ou du demandeur, lesquelles ne peuvent être remplies que dans certaines conditions ;

4^o l'éventuelle prise en compte de critères de contenu lors de l'attribution des places, y compris la date du début de l'accueil, le lieu de l'accueil et les heures d'accueil. »

Art. 2. Dans l'article 43, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots « § 2, alinéa 1^{er}, 1^o, 2^o et 3^o » sont remplacés par les mots « §2, alinéa 2 ».

Art. 3. Dans l'article 48, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots « § 2, alinéa 1^{er}, 1^o, 2^o et 3^o » sont remplacés par les mots « §2, alinéa 2 ».

Art. 4. Dans le même arrêté, modifié en dernier lieu par l'arrêté du Gouvernement du 14 décembre 2023, il est inséré un article 56.1 rédigé comme suit :

« Art. 56.1 - §1^{er} - Si un service d'accueil ou un centre d'accueil cesse son activité, nonobstant toute disposition contraire figurant dans le présent arrêté, il conserve son droit à une subvention uniquement pour couvrir les besoins en moyens financiers qui servent à payer les créances et les dettes contractées dans le cadre de l'ancienne agréation en tant que service d'accueil ou centre d'accueil, selon le cas, et qui se rapportent à l'année calendrier au cours de laquelle l'activité cesse, ou qui servent à payer les créances et les dettes résultant de la cessation de l'activité.

§2 - Les besoins financiers sont déterminés sur la base d'un décompte global équilibré des recettes et des dépenses de mise en œuvre des activités qui étaient liées à l'ancienne agréation en tant que service d'accueil ou centre d'accueil, selon le cas. À cette fin, le service d'accueil ou, selon le cas, le centre d'accueil établit un état global de la situation patrimoniale correspondante et détermine si celle-ci se solde par un déficit ou un excédent après le paiement de toutes les créances et de toutes les dettes.

§3 - Pour le paiement des subventions mentionnées dans le présent article, le service d'accueil ou, selon le cas, le centre d'accueil remet le décompte global ainsi que les pièces justificatives correspondantes au département avant le 31 mai de l'année suivant la cessation de l'activité. Les pièces justificatives remises après cette date ne peuvent plus être prises en compte pour le paiement des subventions.

Le ministre octroie les subventions après un examen préalable effectué par le département. Pour soutenir cet examen, le ministre peut demander à un expert-comptable ou à un conseiller financier externe d'examiner le rapport sur le décompte général qui a été soumis, afin de déterminer si les documents fournissent une image complète, véridique et exacte du décompte général. »

Art. 5. À l'article 119.3 du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 14 décembre 2023, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, la phrase « Pour une garde pendant les jours de vacances, une place d'accueil est toujours attribuée pour une semaine. » est abrogée;

2^o l'alinéa 2 est abrogé;

3^o dans l'alinéa 3, les mots « respecte le forfait journalier » sont remplacés par les mots « réclame le forfait journalier »;

4^o dans l'alinéa 4, les mots « ou est, le cas échéant, remboursé pour les jours suivants » sont abrogés;

5^o l'alinéa 5 est abrogé.

Art. 6. L'article 207.1 du même arrêté, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 14 décembre 2023, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Le ministre fixe les modalités de chiffrage du déficit mentionné à l'alinéa 1^{er}. »

Art. 7. Dans l'article 29.3, § 2, alinéa 1^{er}, 1^o, de l'arrêté du Gouvernement du 22 mai 2014 relatif aux accueillants autonomes, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 14 décembre 2023, les mots « 21 961,93 euros » sont remplacés par les mots « 22 525,059 euros ».

Art. 8. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} janvier 2024, à l'exception des articles 4 et 6 qui entrent en vigueur le jour de leur adoption.

Art. 9. Le Ministre compétent en matière d'accueil d'enfants est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 23 mai 2024.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,
O. PAASCH

La Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique,
L. KLINKENBERG